

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 19.11.2013, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

Ratsmitglieder:

SPD

Gartzen
Gehlen
Klinkenberg
Leonhardt
Zimmermann

CDU

Schmitz
Dondorf

FDP

Göbbels

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Widell

UWG

Spies

FPU

Stolz (ab A 2.3, 17.55 Uhr)

sachkundige Bürger:

SPD

Zollorsch (f. Hahn)
Quilitz
Rehahn
Tirok

CDU

Els (f. Braun)
Müller (ab A 4.2, 18.15 Uhr)

	<u>FDP</u>
	Braune
<u>beratende Mitglieder:</u>	<u>DIE LINKE</u>
	Borchardt
<u>sachkundige Einwohner:</u>	<u>BUND</u>
	Leusch
	<u>Agenda</u>
	von Wolff
<u>Gäste:</u>	Büttner-Zedlitz, ASEAG Bischof, ASEAG
<u>von der Verwaltung:</u>	Gödde Reinartz Gühngen Höne Rehahn, T. Dr. Hartlich Führen Büttgen
<u>Schriftführer:</u>	Mathar

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung. Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung einer Niederschrift

2. Bauleitplanung

2.1 Vorranggebiete für Windenergieanlagen in Eschweiler;
hier: Vorentwurf Standortuntersuchung

VV-Nr.: 319/13

- 2.2 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -; **VV-Nr.: 316/13**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und
der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen
Auslegung
- 2.3 1. Änderung des Bebauungsplanes 263 - Ringofen -; **VV-Nr.: 317/13**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und
der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen
Auslegung
- 3. Stadtentwicklung**
- 3.1. KWK-Modellkommune Dürwiß; **VV-Nr.: 326/13**
hier: Sachstand
- 3.2 Konversionspartnerschaft Propsteier Wald **VV-Nr.: 352/13**
- 4. Verkehr/ Umwelt**
- 4.1 Erneuerung der Karl-Arnold-Straße und der Römerstraße (tlw.); **VV-Nr.: 303/13**
hier: Erneute Vorstellung der Planung nach Durchführung der
Bürgerversammlung am 17.10.2013
- 4.2 Weiterer barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen sowie **VV-Nr.: 313/13**
Aufstellung von Wartehallen
- 4.3 Buslinienkonzept – Maßnahme zum Fahrplanwechsel 2014; **VV-Nr.: 312/13**
hier: Modifizierte Anbindung des Blaustein-Sees
- 4.4 Lärmaktionsplan Stadt Eschweiler **VV-Nr.: 251/13**
- 4.5 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der **VV-Nr.: 314/13**
Gemarkung Kinzweiler, Flur 35, Nr. 41 tlw.
- 4.6 Neuordnung und Ausbau der euregiobahn im Gebiet des AVV; **VV-Nr.: 347/13**
hier: Abschluss einer Vereinbarung zur Änderung der Eisenbahn-
kreuzungsvereinbarung vom 21.12.2008 – BÜ „Neusener
Straße und Kalvarienbergstraße“ –
- 4.7 Änderung des Landeswassergesetzes NRW – Zustand- und **VV-Nr.: 351/13**
Funktionsprüfung (Dichtheitsprüfung) privater Abwasseranlagen -;
hier: Anträge der FDP-Ratsfraktion vom 28.11.2011, 28.02.2013
und 17.10.2013

5. Gebäudemanagement

5.1 Energiebericht 2012

VV-Nr.: 348/13

6. Bericht AGO vom 14.11.2013

7. Anfragen und Mitteilungen

7.1 Hochwasserschutz

hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 06.11.2013

7.2 Badegewässerqualität Blaustein-See

Nichtöffentlicher Teil

8. Denkmalschutz

8.1 Denkmalpflege;

VV-Nr.: 311/13

9. Beschlusskontrolle

VV-Nr.: 339/13

10. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung einer Niederschrift

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses genehmigten einstimmig bei einer Enthaltung (UWG) die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2013.

2. Bauleitplanung

2.1 Vorranggebiete für Windenergieanlagen in Eschweiler;

VV-Nr.: 319/13

hier: Vorentwurf Standortuntersuchung

Herr skB Braune regte an, den Tagesordnungspunkt wie auch die Punkte 3.1 und 3.2 zurückzustellen, bis die Koalitionsverhandlungen in Berlin abgeschlossen seien.

Herr RM Gehlen sah keine Veranlassung, die derzeitig zu fassenden Beschlüsse bis zum Ende der Verhandlungen auf Bundesebene ruhen zu lassen.

Herr RM Spies erachtete eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden als sinnvoll, um bereits im frühen Stadium wichtige Informationen zu erhalten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Der Vorentwurf zur Standortsuntersuchung für Vorranggebiete für Windenergieanlagen wird beschlossen.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, mit diesem Vorentwurf der Standortuntersuchung die Öffentlichkeit entsprechend § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) frühzeitig an der Planung zu beteiligen.
- III. Die Verwaltung wird beauftragt, mit diesem Vorentwurf der Standortuntersuchung die Behörden gemäß § 4 (1) BauGB frühzeitig an der Planung zu beteiligen und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufzufordern.

- 2.2 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen -; **VV-Nr.: 316/13**
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Herr RM Göbbels wies auf die in der Vergangenheit ausführlich dargelegte ablehnende Haltung seiner Fraktion hin, die sich zwischenzeitlich nicht geändert habe.

Herr RM Schmitz berichtete, dass seine Fraktion die im Verfahren geäußerten Bedenken sehr ernst nehme. Auch stellten die im Raume stehenden planungsrechtlichen Änderungen einen erheblichen Eingriff für die Grundstückseigentümer dar, die seitens seiner Fraktion nicht mitgetragen werden könnten.

Herr TB Gödde machte darauf aufmerksam, dass die Stadt u.a. durch die Zuwendungsbescheide für die südliche Innenstadt und die damit verbundenen Auflagen gehalten sei, ältere Bebauungspläne anzupassen. Trotz der Änderung des Bebauungsplans bestehe für die Gewerbetreibenden jedoch Bestandsschutz sowie die Möglichkeit zur Erweiterung der jeweiligen Gewerbebetriebe.

Herr RM Gehlen machte darauf aufmerksam, dass jede Stellungnahme, die im Laufe des Verfahrens eingehe, ernst genommen werde, jedoch nicht immer berücksichtigt werden könne.

Herr RM Göbbels kritisierte, dass die Auflagen im Rahmen der Bewilligung der Fördermittel für die südliche Innenstadt nicht ausreichend kommuniziert worden seien.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 12 Ja-Stimmen (SPD, Grüne, UWG) bei 5 Nein-Stimmen (CDU, FDP) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Der Entwurf der 8. Änderung des Bebauungsplanes 35 - Lenzenfeldchen - (Anlage 3 und 4) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

- 2.3 1. Änderung des Bebauungsplanes 263 - Ringofen -; **VV-Nr.: 317/13**
hier: Ergebnis der frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans 263 - Ringofengelände - (Anlage 2) mit Begründung (Anlage 3) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

3. Stadtentwicklung

- 3.1. KWK-Modellkommune Dürwiß; **VV-Nr.: 326/13**
hier: Sachstand

Herr RM Göbbels machte darauf aufmerksam, dass seine Fraktion seinerzeit dem Projekt zugestimmt hätte, wenn zum Zeitpunkt der Beschlussfassung deutlich gemacht worden wäre, dass bei einer Umsetzung der Anschluss freiwillig sei.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen anschließend die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

- 3.2 Konversionspartnerschaft Propsteier Wald **VV-Nr.: 352/13**

Herr RM Widell wies auf die Problemfelder „Windenergieanlagen“ und „Autobahnanschluss“ hin, die auch weiterhin kritisch begleitet werden müssten.

Herr von Wolff erkundigte sich nach einem möglichen Öffnungstermin für das Gebiet.

Herr TB Gödde berichtete, dass durch die Partnerschaft das Ziel, den Wald der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erreicht werde. Vor Weihnachten fände das erste Arbeitsgespräch zwischen den Beteiligten statt, bei dem sicherlich auch der Zeitplan erörtert werde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenvereinbarung zur Konversionspartnerschaft zwischen der Stadt Eschweiler und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) zu unterzeichnen und den Konversionsprozess zur Liegenschaft „Propsteier Wald“ intensiv und zielgerichtet fortzuführen.

4. Verkehr/ Umwelt

- 4.1 Erneuerung der Karl-Arnold-Straße und der Römerstraße (tlw.); **VV-Nr.: 303/13**
hier: Erneute Vorstellung der Planung nach Durchführung der
Bürgerversammlung am 17.10.2013

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss stimmt der vorliegenden Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen weiteren Verfahrensschritte einzuleiten.

- 4.2 Weiterer barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen sowie **VV-Nr.: 313/13**
Aufstellung von Wartehallen

Herr RM Stolz machte deutlich, dass sich die Stadt aufgrund ihrer derzeitigen finanziellen Situation den Umbau nicht leisten könne, so dass er dem Umbau nicht zustimmen könne. Auch seien die vorgegebenen Standards für den Umbau aus seiner Sicht zum Teil überzogen.

Herr RM Borchardt wies auf die Wichtigkeit des Ausbaus hin, der nicht als Wahlkampfthema dienen solle.

Herr RM Gehlen wies auf die Chance hin, mit den Fördermitteln den weiteren barrierefreien Ausbau im Stadtgebiet zu forcieren. Auch müsse bedacht werden, dass die Stadt zukünftig ggf. rechtlich dazu verpflichtet werde, entsprechende Umbauarbeiten vorzunehmen.

Herr RM Spies machte deutlich, dass aufgrund der angespannten Haushaltssituation Prioritäten gesetzt werden müssten. Die zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen seien sinnvoll, so dass seitens der UWG-Fraktion die Zustimmung erfolge.

Herr RM Schmitz wies auf den einstimmigen Beschluss des Behindertenbeirates hin, dem sich der Ausschuss anschließen sollte.

Anschließend stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG, Grüne, RM Göbbels) gegen 2 Nein-Stimmen (FPU, skB Braune) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) den Zuschussantrag zur Förderung des weiteren barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen sowie zur Aufstellung von neuen Wartehallen im Stadtgebiet Eschweiler entsprechend der Prioritätenliste zu stellen. Die Durchführung der Maßnahme bedingt, dass die erforderlichen ergebniswirksamen Haushaltsmittel an anderer Stelle bei den ergebniswirksamen freiwilligen Leistungen kompensiert werden. Darüber hinaus ist der investive Teilbetrag ebenfalls durch Wegfall anderer Investitionen zu kompensieren. In beiden Fällen sind die Kompensationsmaßnahmen konkret durch die Vertretungskörperschaft zu bezeichnen. Schließlich steht die Maßnahme insgesamt unter dem Vorbehalt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2014.

4.3 Buslinienkonzept – Maßnahme zum Fahrplanwechsel 2014; **VV-Nr.: 312/13**
hier: Modifizierte Anbindung des Blaustein-Sees

Herr RM Gehlen sprach sich aufgrund der Erfahrungen des letzten Sommers für den Verwaltungsvorschlag aus, bat jedoch um Prüfung, ob der Bus bis zum unteren Kreisel fahren könne.

Herr RM Spies machte deutlich, dass die UWG-Fraktion der Verwaltungsvorlage zustimmen werde, zumal durch eine mögliche Anbindung des Uferbereiches die Attraktivität noch gesteigert werden könne.

Herr RM Widell sprach sich aufgrund der derzeitigen Randbedingungen ebenfalls für eine Modifizierung aus, jedoch sollte nach Inbetriebnahme des Restaurants die ÖPNV-Anbindung des Blaustein-Sees nochmals thematisiert werden.

Herr RM Gehlen regte eine rechtzeitige Öffentlichkeitsarbeit an, um die Aktion positiv zu begleiten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss stimmt der dargestellten modifizierten Anbindung des Blaustein-Sees (Konzentration des Fahrtenangebotes auf die Wochenenden in den Sommerferien 2014) zu.

4.4 Lärmaktionsplan Stadt Eschweiler

VV-Nr.: 251/13

Herr RM Schmitz brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass z.B. die Aldenhovener Straße nicht mit in die Betrachtung einfließe. Weiterhin stelle sich die Frage, wie weiter mit der Lärmproblematik entlang der BAB 4 verfahren werden solle.

Herr TB Gödde berichtete, dass die zu untersuchenden Bereiche im Vorfeld auf Basis von Berechnungen festgelegt worden seien. Im ersten Verfahrensschritt werde eine Beteiligung der Öffentlichkeit wie auch der Träger öffentlicher Belange erfolgen. Welche Maßnahmen letztendlich ergriffen würden, hänge sicherlich auch von der Finanzierbarkeit ab.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Ausschuss nimmt die dargestellte Verfahrensweise zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Stadt Eschweiler zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Aufstellung des Lärmaktionsplans zu veranlassen.

4.5 Aufhebung von gemeinschaftlichen Angelegenheiten in der Gemarkung Kinzweiler, Flur 35, Nr. 41 tlw.

VV-Nr.: 314/13

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Die öffentliche Bekanntmachung der Absicht auf teilweise Aufhebung der auf dem Wirtschaftsweg Gemarkung Kinzweiler, Flur 35, Nr. 41, ruhenden Festsetzungen für die jeweiligen Benutzer wird beschlossen.

Die öffentliche Bekanntmachung (Anlage 1) und der Lageplan (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.

4.6 Neuordnung und Ausbau der euregiobahn im Gebiet des AVV; hier: Abschluss einer Vereinbarung zur Änderung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung vom 21.12.2008 – BÜ „Neusener Straße und Kalvarienbergstraße“ –

VV-Nr.: 347/13

Frau RM Leonhardt machte deutlich, dass im Rahmen der Anbindung von St. Jöris der Haltepunkt auch mit dem Bus angedient werden sollte. Sie regte an, die Haltestelle „St. Jöris Friedhof“ zugunsten einer neuen Haltestelle am Sportlerheim entfallen zu lassen. Weiterhin bat Sie um Prüfung, inwieweit eine Sammeltaxiverbindung eingerichtet werden könne, um die Ortsteile Hehlrath Kinzweiler und St. Jöris zu verbinden; darüber hinaus regte Sie die Aufstellung von Fahrradboxen am Haltepunkt an.

Herr skB Braune bat die Verwaltung um Prüfung, ob eine Linie zwischen St. Jöris, Kinzweiler und Hehlrath zur Innenstadt eingerichtet werden könne, um die Stadtteile besser miteinander zu verbinden.

Herr Avors. Kendziora bat die Antragsteller, Ihre Anträge schriftlich an die Verwaltung zu richten.

Herr Büttner-Zedlitz berichtete, dass nach derzeitiger Planung der EVS die Anbindung des Haltepunktes für 2015 vorgesehen sei. Eine Linienführung über Kinzweiler sei wegen der beengten Straßenverhältnisse insbesondere auf der Merzbachstraße vor Jahren verworfen worden; eine entsprechende Anbindung müsste zudem in den Gremien des AVV beschlossen werden.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten anschließend dem nachfolgenden Beschlusssentwurf einstimmig zu:

Der o.a. Änderungsvereinbarung zwischen der EVS EUREGIO-Verkehrsschienenetz GmbH, Rhenaniastraße 1, 52222 Stolberg, und der Stadt Eschweiler wird zugestimmt.

Anmerkung des Schriftführers:

Die Anträge sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

- 4.7 Änderung des Landeswassergesetzes NRW - Zustand- und Funktionsprüfung (Dichtheitsprüfung) privater Abwasseranlagen -; **VV-Nr.: 351/13**
hier: Anträge der FDP-Ratsfraktion vom 28.11.2011, 28.02.2013
und 17.10.2013

Herr TB Gödde berichtete einleitend, dass die Stadt derzeit lediglich beratend tätig werde. Nach Vorlage der neuen Mustersatzung würden die im Raume stehenden Satzungen nächstes Jahr angepasst bzw. aufgehoben.

Herr RM Spies kritisierte, dass der im März 2013 von der UWG-Fraktion gestellte Antrag in der Verwaltungsvorlage keine Berücksichtigung gefunden habe, obwohl er die gleiche Thematik tangiere.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

Der Planungs-, Umwelt und Bauausschuss beschließt, zunächst die Ausarbeitung einer neuen Mustersatzung (von der Kommunal- und Abwasseragentur NRW) abzuwarten und danach die Satzungen

- VI. 18 Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen
- VI 19 Satzung über die Änderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen innerhalb der Teilgebiete „Wasserschutzgebiet“ und „Aue“
- VI. 20 Satzung zur Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen innerhalb der Stadt Eschweiler

der Stadt Eschweiler entsprechend der vom Landtag NRW am 17.10.2013 verabschiedeten und am 09. November 2013 in Kraft getretenen Rechtsverordnung zur Selbstüberwachung von öffentlichen und privaten Abwasseranlagen (SüwVO Abw NRW 2013) zu überarbeiten und 2014 dem Rat der Stadt Eschweiler zum Beschluss vorzulegen.

5. Gebäudemanagement

5.1 Energiebericht 2012

VV-Nr.: 348/13

Herr AVors. Kendziora wies darauf hin, dass - wie in den Vorjahren - der Energiebericht zum jetzigen Zeitpunkt lediglich eingebracht werde. Fragen sollten wie in der Vergangenheit schriftlich an die Verwaltung gerichtet werden. Die Beratung erfolge dann in einer der nächsten Sitzungen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm den Energiebericht 2012 zur Kenntnis.

6. Bericht AGO vom 14.11.2013

Herr RM Schmitz beantragte, dass die WBE GmbH im nächsten Ausschuss Stellung zum Thema „Toilettenanlage Friedhof Dürwiss“ nehmen solle.

Herr TB Gödde berichtete, dass der Verwaltungsvorstand die WBE GmbH bereits beauftragt habe, ein Konzept zu erarbeiten. Parallel hierzu würden verwaltungsintern bereits Überlegungen bezüglich einer Verbesserung der Situation angestellt, so dass man zuerst einmal diese Ergebnisse abwarten sollte.

Herr RM Schmitz sah aufgrund der Ausführungen von Herrn TB Gödde keine Notwendigkeit mehr, die WBE einzuladen.

7. Anfragen und Mitteilungen

7.1 Hochwasserschutz

hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 06.11.2013

Herr TB Gödde stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation kurz den derzeitigen Sachverhalt vor.

Herr RM Göbbels wies auf die letzten Hochwasser im Bereich der Innenstadt hin, die schon beängstigend gewesen seien. Aus diesem Grund stelle sich für ihn die Frage, ob z.B. das Problem an der Brücke Grabenstraße bereits gelöst worden sei.

Herr Dr. Hartlich wies auf die derzeitigen Beratungen zum Hochwasserisikomanagement hin, wo auch Maßnahmen im Oberlauf der Inde (Vicht, Stolberg), die positive Auswirkungen auf das Eschweiler Stadtgebiet hätten, betrachtet würden. In diesem Rahmen würde auch der hydraulische Engpass in der Innenstadt untersucht.

7.2 Badegewässerqualität Blaustein-See

Herr TB Gödde berichtete, dass die StädteRegion Aachen aufgrund der guten Messergebnisse in der letzten Badesaison mit Schreiben vom 29.10.2013 beim LANUW eine Neueinstufung der Badegewässerqualität empfohlen habe.

7.3 DSL Ausbau in den Stadtteilen Hehlrath, Kinzweiler und St. Jöris

Herr TB Gödde berichtete, dass für den Stadtteil Hehlrath von der Deutschen Telekom die Fertigstellungsanzeige eingegangen sei; St. Jöris werde voraussichtlich bis Ende des Jahres fertig gestellt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.20 Uhr.